



## Informationen aus der Sitzung des Gemeinderats vom 2. Juli 2024

Der Gemeinderat hat:

- auf Initiative von Stadtpräsident Erich Fehr beschlossen, das neue Buch der Biel-Meinisberg-Bahn mit dem Kauf einiger Exemplare zu unterstützen - das Buch erscheint im Jahre 2027. Die Ende 1913 eröffnete Biel-Meinisberg-Bahn stand von Anfang an unter keinem guten Stern. Ursprünglich sollte die Bahn von Meinisberg nach Büren verlängert werden. Die Entscheidung, auf die «schwarze», statt auf die «weisse Kohle» zu setzen, erwies sich als fataler Fehler. Während dem ersten Weltkrieg stiegen die Kohlenpreise so stark an, dass die Betriebskosten nicht mehr bezahlt werden konnten und der Betrieb am 31.08.1923 erstmals für längere Zeit eingestellt werden musste. Auch die Entscheidung, die Strecke Biel-Mett der Gemeinde Biel für die Strassenbahn zu überlassen, erwies sich als Fehlentscheidung. Mit dem im Jahr 1939 gefällten Entscheid, die Strassenbahn auf Trolleybus umzustellen fiel auch das Todesurteil für die Biel-Meinisberg-Bahn. Es fehlte eine direkte Verbindung zur Stadt Biel, ins Depot konnte auch nicht mehr gefahren werden. Es blieb somit nichts anderes mehr übrig, als den Betrieb einzustellen.
- den Kredit für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Liegenschaft «alte Pinte» genehmigt. Zu einer Machbarkeitsstudie gehören verschiedene Elemente, um die Realisierbarkeit eines Projekts zu prüfen. Die Machbarkeitsstudie ist eine untersuchende Phase. Sie erlaubt eine Bewertung, ob ein Projekt machbar ist oder nicht, d.h. die Machbarkeitsstudie ermöglicht es zu wissen, was auf einem Grundstück realisierbar ist. Nach Vorliegen der Machbarkeitsstudie befindet der Gemeinderat über das weitere Vorgehen.
- mit grosser Freude erfahren, dass Tahara Gruner die Abschlussprüfung als Kauffrau EFZ erfolgreich bestanden hat. Der Gemeinderat gratuliert Tahara Gruner von ganzem Herzen zu diesem Erfolg und wünscht ihr für die Zukunft das Allerbeste.
- das Budget 2025 der Schulsozialarbeit des Regionalen Sozialdienstes Orpund genehmigt. Das Budget sieht eine notwendige Erhöhung von 80 Stellenprozenten ab dem neuen Schuljahr (01.08.2024) vor. Mit der Anstellung einer dritten Schulsozialarbeiterin gibt es im Budget 2025 eine Erhöhung gegenüber dem Budget 2024.

2554 Meinisberg, 14.09.2024/fh

---